

HANNOVER HELAU! SPRINGE HELAU!

Lebenshilfe Helau!

Die Lebenshilfe Springe begrüßte bereits zum dritten Mal in Folge die Karnevalsprofis der hannoverschen Leinespatzen zur großen Karnevalssitzung, die zum zweiten Mal in den Räumen der Janusz-Korczak Schule stattfand. Mit den karnevalistischen Ehrengästen, dem Kinderprinzenpaar Prinzessin Lara-Marie und Prinz Keno I., dem Prinzenpaar Ihre Lieblichkeit Prinzessin Nora und Seine Tollität Prinz Rüdiger I. und der Kinderprinzenehrengarde war für den passenden Rahmen gesorgt. Die Schüler des Förderzentrums Schwerpunkt geistige Entwicklung, Mitarbeiter und Bewohner der Lebenshilfe bestaunten gemeinsam mit vielen Familienangehörigen den farbenfrohen Einmarsch. Eine besondere Ehre wurde der Schulleiterin Anke Möller und dem Einrichtungsleiter der Lebenshilfe Burkhard Luthmann zuteil, beiden wurde unter großem Applaus ein karnevalistischer Orden verliehen.

Die mit rund 100 meist bunt verkleideten Gästen voll besetzte Pausenhalle der Janusz-Korczak Schule feierte ausgelassen das musikalische und akrobatische Rahmenprogramm, das die Leinespatzen zum Besten gaben. Insbesondere die Darbietungen der Kinder und Jugendlichen wurde begeistert beklatscht. Wie es sich für eine Karnevalssitzung gehört, wurde natürlich auch



viel gelacht. Der Gestorfer Uwe Lutomski trat als Security Mitarbeiter auf und erzählte zum Vergnügen der Zuschauer von seinen Erlebnissen, unter anderem von wildgewordenen Kundmengen beim Winterschlussverkauf. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl der Beteiligten bestens gesorgt. Angehörige der Schüler und Bewohner hatten ein üppiges Kuchenbuffet zusammengestellt und der örtliche EDEKA rundete den süßen Schmaus mit einer ordentlichen Schokoladenspende ab.

Der anhaltende Erfolg der gemeinsamen Karnevalssitzung bestärkt die Organisatoren darin, eine fröhliche Tradition daraus entstehen zu lassen. In der Zukunft solle die Feier sogar noch größer werden. Schulleiterin Möller und Vereinsvorsitzende der Lebenshilfe Melzer-Krieger berichteten von Plänen, 2018 mit dem Otto-Hahn-Gymnasium gemeinsam feiern zu wollen. Dann reicht die Pausenhalle der Janusz-Korczak Schule sicher nicht mehr, aber vom gemeinsamen Theaterstück ist die große Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums ja auch schon bestens bekannt.

